



## Karatekas zeigen ihr Können bei den Gürtelprüfungen

**Moosburg.** (rs) Glückliche Prüflinge und stolze Trainer haben im Moosburger Karate-Dojo nach zweieinhalb Stunden ihre Prüfung gemeistert. Die zwölf Sportler wollten ihr Können zeigen, schließlich hatten sie sich wochenlang mit ihren Trainern darauf vorbereitet. Und so traten sie zur Prüfung zum Grüngurt (6. Kyu), Blaugurt (5. und

4. Kyu) und sogar zum Braungurt (3. Kyu) an. Die Anwärter müssen Bunkai (Anwendung) zu den jeweiligen Prüfungskatas (je Kata ein festgelegter Ablauf von Techniken mit größtmöglicher Präzision) zeigen. Die Katas beinhalten unterschiedliche Karate-Techniken des Karate. Aus ihnen kann der Karateka dann Abwehrtechniken einsetzen. Zu je-

der Technik gibt es dabei verschiedene Möglichkeiten, wie man sich bei einem Angriff verteidigen kann. Und diese Techniken werden in Katas immer wieder geübt. Entsprechend dem jeweiligen Gürtelgrad müssen die Prüflinge ab dem 6. Kyu ihr Verständnis für das Anwenden der Techniken zur Verteidigung beweisen. Alle Prüflinge haben be-

standen. Das Bild zeigt: vorne v.l.: Katharina Bassl, Johannes Wiesheu, Manuel Aulbur, Jakob Kraus, Anna Strasser und Ben Bassl; hinten v.l.: Gerhard Hering, Stefan Brezina, Samuel Angermaier, Dorian Ivad, Elza Jakupi, Lirik Jakupi, Uli, David Ivad, Maximilian Bosser und dahinter Prüfer Ulrich Raitmeir.

Repro: Rosa Spanier